

# Projekt

## „Wir sind Rheine – Menschen aus 101 Kulturen“

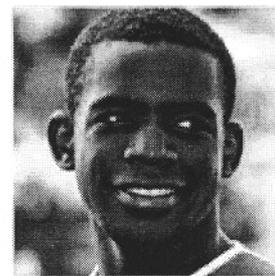
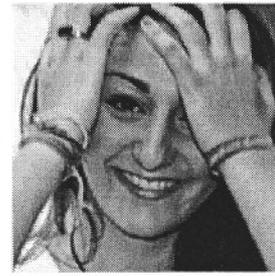
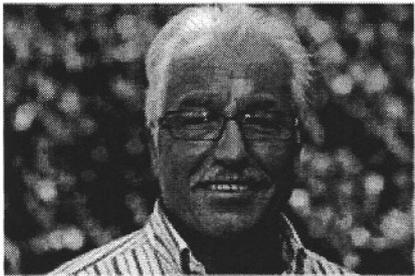
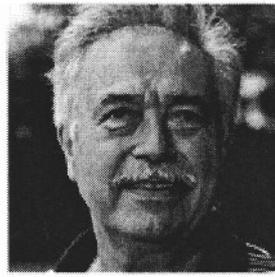
vom Migrationsdienst des Caritasverbandes Rheine

---

**Migration** ist längst ein weltweites Phänomen. Menschen verlassen ihre Heimat, die einen gezwungenermaßen, die anderen freiwillig. Mehr als 191 Millionen Menschen weltweit lebten im Jahr 2008 fern ihrer Heimat. Deutschland ist seit Mitte der 1950er Jahre eines der wichtigsten europäischen Zielländer von Migranten. Formen der Zuwanderung nach Deutschland sind und waren unter anderem die Anwerbung von Gastarbeitern, der Zuzug von Aussiedlern sowie die Aufnahme von Asylbewerbern. In Deutschland lebten 2007 6,8 Millionen Menschen mit ausländischer Staatsbürgerschaft. Davon leben in Rheine ca. 4200 Personen, die ca. 98 Kulturen vertreten.

Diese Kulturenvielfalt soll nicht länger anonym bleiben. Wir wollen ihr ein Gesicht geben. 101 Portraitfotos sollen das Spektrum an verschiedenen Kulturen, die in Rheine beheimatet sind, greifbar machen.

Auf einem Portrait kann man das Gesicht eines Menschen erkennen oder wieder erkennen. Man erhält einen Einblick in sein Wesen, seine Gefühle. In den Gesichtszügen eines Menschen haben die Wechselfälle seines Lebens Spuren hinterlassen. Frauen, Männer, Kinder, jung und alt – ein Vertreter jeder in Rheine vorhandenen Kultur soll auf einem von 101 Bildern zu sehen sein. Die 60x60 cm großen, schwarz-weiß Portraits auf Leinwand aufgezogen werden einen Spaziergang durch Rheine und gleichzeitig durch die Welt möglich machen.



... wir sind rheine

Die Idee entstand im Caritas - Migrationsdienst mit dem Fotografen Hermann Willers. In Kooperation mit dem Kulturservice, dem Ausländeramt und der Migration- und Integrationsberatung der Stadt Rheine sind mittlerweile schon Menschen aus 75 Kulturen fotografiert worden und weitere Termine sind gesetzt.

Wir haben eine Kommission ins Leben gerufen, die sich regelmäßig trifft und die Vertreter der einzelnen Kulturen ausfindig machen und ansprechen.

Das Projekt setzt sich zusammen aus einer Fotoausstellung und einem dazugehörigen Buch. Die Fotoausstellung kann nach der Premiere als Wanderausstellung Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Das Buch soll pro Seite ein Bild enthalten, unter welchem ein Fotostreifen mit den anderen kleinen Portraits zu sehen ist.

Nach einigen Seiten erscheinen Texte; diese Texte können z.B. Antworten auf die Frage enthalten „Was gefällt mir an Rheine?“.

Die Texte beinhalten authentische, direkte Aussagen der Partizipierenden. Jedoch sollen „Schubladendenken“ und Stereotypenbildung vermieden und nicht bedient werden, sodass der Weg frei ist für eine interkulturelle Auseinandersetzung.

Es ist auch geplant, eine Weltkarte mit Punkten zu markieren um eine Zuordnung zum Land herzustellen, aus dem die Teilnehmer (oder deren Eltern) eingereist sind.

Hier ein Beispiel, wie eine Seite des Buches aussehen könnte:

**JASMIN**

